

Bépest Jan 31 / XII 1804

szóló

Maimani

Und Mose sprach: Ich will doch hinaufsteigen und diese große Erscheinung näher
anssehen, warum verbrennt dem dieser Dornstrauch nicht?

Die drei Hürden bewerkte einer unserer bestkühnsten Weisen, der die Grundlage zur zeitigen Ent-
wickelung der Denkthätigkeit niederschuf und die erste Schule im hohen Lande gegründet hat. Er, Moses:
Er war der Mann, der Mose den bewundernswürdigen Dornstrauch erblickte, da machte er drei Schritte
vorwärts und nach dem dritten Schritt vernahm er eine göttliche Stimme, welche aus der Mille
des bewundernswürdigen Dornstrauchs ihm zurief, nach Egypten zu gehen und das geknechtete Israel zu be-
freien. Welcher Art waren aber diese drei Schritte, durch welche Mose zur wahren Erkenntnis der bewun-
dernden Dornstrauchs gekommen war? Unsere Weisen belehren uns hieüber (Bab. Abot. 1. Kap. 16), indem sie diese
drei Schritte auf die drei Arten der Wissenschaften berufen: auf die Naturwissenschaft, auf die philo-
sophische Wissenschaft und auf die höchste aller Wissenschaften: auf die religiöse Wissenschaft.
Als nämlich Mose den bewundernden Dornstrauch erblickt hatte und darüber verwundert dagestanden, das zier-
liche Feuerflämmchen nicht veringert hat, da wollte er zum Herrn Erscheinung erklären; er wollte vor allem diese
Erscheinung an der Hand seiner naturwissenschaftlichen Kenntnisse ergreifen, doch damit ist er dem Verstan-
diss nicht nahe gekommen; da machte er einen zweiten Schritt, er begann zu philosophiren, doch als ihm
alle Philosophie nicht imstande war die wunderliche Erscheinung begrifflich zu machen, da insbesondere er den
dritten Schritt und ergriff die religiöse Wissenschaft, welche ihm das Herz und die Ohren geöffnet hat, wodurch er
die Stimme Gottes vernommen konnte. - Diese Anschauung, wie sich unser weiser Vater die zeitige Ent-
wickelung seiner selbst durch Mose gebildet haben, und auf welchem Wege er der erste und der größte Führer in Israel
geworden, die Anschauung gibt uns heute die Anleitung, eines andern Mose zu gedenken, der ja auch einer
der größten Führer in Israel gewesen, dessen Gedanken und Leben uns heute noch vorleben, dessen
Herrschaft die Welt mit dem ewigen Spruche verehrt hat: Von Mosche Rabbein bis Mosche Meiravim ist keine Mosche in Israel erstanden. Vor einigen Tagen, am 20.
Tabeth, waren es 700 Jahre, dass Mosche Meiravim, gewöhnlich des Rabbinen genannt, aus dem Leben geschieden,
700 Jahre sind seit seinem Tode verlossen, aber sein Name und seine Werke leben heute noch und wirken gegen-
wärtig in der jüdischen religiösen Welt, 700 Jahre hindurch waren die Wirbelstürme der Weltgeschichte
über Israel dahingewirbelt aber der Raum der Welt, den Meiravim eingenommen, würde nicht euklidisch
ergründet heute noch und Israel nicht heute noch unter seinen belebten Ästen noch immer Früchte
der religiösen Pflanzung. Denn auch Meiravim ist wie einst Mose - durch die Schritte, durch die drei Stufen
der Wissenschaft zur Erkenntnis gelangt, dass inmitten des bewundernden Dornstrauchs, des im hohen Lande
des hohen Landes wohnt und nicht aufgerichtet wird (Hos. 12. 13. 14. 15. 16.) dass inmitten dieses Symbols der jüdi-
schen Volkheit der Ewige sich offenbart. - In Spanien lebte er bereits als Kind im zarten
Alter die fröhliche Gluth der Denkthätigkeit, das willkürliche Feuer der Scheiterhaufen warf die
Schatten der Sklaverei in sein jugendliches Herz als er mit dem Elterne die Heimath verliess, zurück-
und heftete seinen Blick unerschrocken auf den bewundernden Dornstrauch, den selbst der glühende
Feuer der Verfolgungen nicht vermindern konnte. (1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.)
Da will doch wiedersteigen, so
hat auch er sein Lebensziel bestimmt, um in das Innere dieser großen Erscheinung zu schauen und
zu begreifen, warum der Dornstrauch trotz der verzehrenden Gluth der Feuer doch unverändert bleibt.
Er wandte sich zur Naturwissenschaft und wurde der bewunderndste Arzt seines Zeitalters; da er rückte
er die Geistesgeschichte in der tiefen Schule der Philosophie und wurde der anerkannteste Philosoph
seines Zeitalters; doch weder die Naturwissenschaft noch die Philosophie vermochten seine dürstende
Seele zu erfrischen; seinem Herzen konnte nur die Religionswissenschaft Ruhe verschaffen. Seine
Wandernunft führte ihn nach Egypten, dort öffnete sich ihm - wie einst unserem Vater Mose - der Feld

